Neue DHL-Packstation an der Esso-Tankstelle an der Bambergstraße

DHL knüpft das Packstationsnetz jetzt noch dichter und hat eine neue DHL Packstation an der Esso Tankstelle Bambergstr. 53 in Bergkamen in Betrieb genommen. Kunden können dort ab sofort rund um die Uhr ihre DHL Pakete abholen und vorfrankierte Sendungen verschicken. Die Kapazität des neuen Automaten umfasst 117 Fächer und erweitert somit die Möglichkeiten der Kunden des kontaktlosen Paketempfangs.

Mit den Packstationen können DHL-Kunden einfach, bequem und rund um die Uhr Pakete versenden und empfangen. Damit tragen sie auch zum Klimaschutz bei: Im Vergleich zur Haustür-Zustellung spart eine Packstation-Sendung auf der letzten Meile im Durchschnitt 30 Prozent CO2 ein. Denn die Zustellerinnen und Zusteller können pro Stopp an der Packstation mehrere Dutzend Pakete abliefern und abholen. Zudem haben die neueren Generationen der Packstation ein weiter entwickeltes Energiekonzept. Über Solarpanels auf den Automaten decken sie ihren eigenen Energiebedarf. Sowohl wegen des Umweltaspekts als auch aufgrund der hohen Kundennachfrage wird Deutsche Post DHL das Netz bis 2023 auf über 12.500 Automaten ausbauen.

Eine Anmeldung für den kostenlosen Packstation-Service ist unter www.dhl.de/packstation

möglich. Für den Sendungsempfang an der Packstation benötigen Neukunden die Post & DHL App, die alle Services rund um das DHL Paket bequem bündelt. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich.

Kunden können ihre Päckchen und Pakete zudem in den rund

23.500 Filialen und DHL Paketshops abgeben und Sendungen auch direkt dort empfangen. Online gekaufte Versandmarken können Kunden mit dem Service der „Mobilen Paketmarke“ zudem in Filialen, DHL Paketshops, an Packstationen oder vom DHL Zusteller während seiner Zustelltour ausdrucken lassen. Der Zusteller nimmt das frankierte Paket dann direkt mit.

Unter www.deutschepost.de/standortfinder können Postkunden nach Eingabe des eigenen Standortes die Adressen und Öffnungszeiten der umliegenden Filialen und Paketshops sowie die Standorte der Packstationen abrufen.

Weitere Informationen zu DHL Packstationen bietet die Webseite www.dhl.de/packstation.

DHL hat den Packstation-Service bereits 2003 als erstes Unternehmen im deutschen Markt eingeführt. Schon heute können über 16 Mio. registrierte Kunden rund 7.500 DHL Packstationen mit rund 710.000 Fächern nutzen. Die DHL Packstation ist leicht zu bedienen und zumeist rund um die Uhr verfügbar. Immer beliebter wird die Packstation auch dadurch, dass sie sich an zentralen Orten des täglichen Lebens befindet und Kunden somit den Paketempfang und -versand zum Beispiel bequem mit dem Weg zur Arbeit oder dem Lebensmitteleinkauf verbinden können.

DHL Packstationen werden immer häufiger von einer wachsenden Kundenzahl genutzt. Allein im Jahr 2020 ist die Zahl der registrierten Kunden im Vergleich zum Vorjahr im zweistelligen Prozentbereich gewachsen. Gerade in der Corona-Krise haben viele Neukunden die Vorteile der Packstation für sich entdeckt, da sie ihre Pakete hier zu jeder Uhrzeit kontaktfrei versenden und empfangen können.

Der schnelle weitere Ausbau des Packstationsnetzes ist Teil eines mehrjährigen Digitalisierungsprogramms, das die Deutsche Post DHL Group im März 2020 vorgestellt hat. Dabei investiert das Unternehmen in neue digitale Services und substanzielle

Verbesserungen bereits bestehender Lösungen im Brief- und Paketbereich: www.dpdhl.de/post-paket-digital .

Corona-Pandemie im Kreis Unna: Bundeswehr verstärkt Gesundheitsamt



Das Team der Bundeswehr beim Dienstantritt im Gesundheitsamt. Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

Im Juni sind sie verabschiedet worden – im September kommen sie schon wieder: Zehn Bundeswehrsoldaten unterstützen seit heute früh die Kontaktpersonennachverfolgung im

Gesundheitsamt. Hilfe, die dringend benötigt wird, bei steigenden Neuinfektionen und über 1.500 engen Kontaktpersonen in Quarantäne.

„Die Kontaktpersonennachverfolgung ist nach wie vor eins der effektivsten und wichtigsten Instrumente im Kampf gegen Corona“, so Dezernent Uwe Hasche. „Nur wenn wir schnell handeln und Personen informieren, die engen Kontakt zu einem Infizierten hatten, können wir Infektionsketten unterbrechen.“

Zehn Soldaten kommen
Rechtzeitige Information für Betroffene – das war zuletzt immer schwieriger geworden. Bei vielen täglichen Neuinfektionen kommen eine Menge Kontakt dazu, die ermittelt und informiert werden müssen. Zuletzt arbeiteten rund 40 Personen aus der Kreisverwaltung im Bereich der Kontaktermittlung – jetzt werden sie durch zehn Bundeswehrsoldaten unterstützt.

„Die Bundeswehr reagiert schnell auf einen erst vor wenigen Tagen gestellten Hilfeleistungsantrag“, sagt Hasche. „Und dafür sind wir sehr dankbar.“ Jetzt wird das Team der Bundeswehr aus der Glück-Auf-Kaserne in Unna geschult, dass sie schnell die Arbeit aufnehmen können. Die Unterstützung ist zunächst für zwei Wochen gewährt worden. PK | PKU

Förderverein spendiert dem neuen 5. Jahrgang der RSO T-Shirts im neuen Design



Die neue 5a der RSO.

Wie traditionell üblich erhielten neuen Fünftklässler*innen der Realschule Oberaden am heutigen Dienstag ihre RSO-T-Shirts in neuem Design überreicht. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten mussten sich die neuen RSOler*innen ein wenig gedulden, freuten sich aber nun umso mehr über die Spende des Fördervereins.



Die neue 5b.



Die neue 5c.

Einführung in das naturverträgliche Pilzesammeln: Praxisseminar in der Ökologiestation

Beim Sammeln von Pilzen sollte man nicht nur an die gesundheitlichen Gefahren durch Verwechslung, sondern auch an die Auswirkungen auf die Umwelt denken. Jochen Beier aus Dortmund führt am Sonntag, 19. September, in das

naturverträgliche Sammeln von Speisepilzen ein.

Nach einem einleitenden Vortrag in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, der kurz auf die Bedeutung von Pilzen für das Ökosystem eingeht und die unterschiedlichen bei uns zu findenden Waldpilze vorstellt, geht es in die Praxis: im Wald wird die Bestimmung eingeübt. Die Veranstaltung dauert von 10.00 bis 15.00 Uhr und kostet 15,- Euro je Teilnehmer.

Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 und 0 23 89 – 98 09 38 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen wegen coronabedingt begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt notwendig. Erwachsene Teilnehmer müssen geimpft, genesen oder getestet sein und einen Nachweis sowie einen Mund-Nasen-Bedeckungen mitbringen.

Werkstatt bildet dringend gesuchte Pflegekräfte aus: Absolvent*innen haben Job sicher



28 junge Menschen starteten am 1. September in ihre generalistische Pflegeausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna.

Der Pflegenotstand wächst. Krankenhäuser, Senioreneinrichtungen und Pflegedienste suchen dringend ausgebildete Fachkräfte. Die Werkstatt im Kreis Unna engagiert sich für den Nachwuchs: Die staatliche anerkannte Pflegeschule der Werkstatt feierte am 31. August mit elf Absolventinnen den erfolgreichen Abschluss ihrer dreijährigen Altenpflegeausbildung. Am 1. September startete ein neuer Lehrgang in die „generalistische“ Pflegeausbildung. Der Kurs mit 28 Teilnehmer*in-nen war schnell ausgebucht. Nach der dreijährigen Ausbildung können die Schüler*innen bei der Pflege von Menschen aller Altersgruppen und in allen Versorgungsbereichen aktiv werden: in Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege.

Die Nachfrage spricht für das Angebot: Alle erfolgreichen Absol-vent*innen haben einen Arbeitsplatz schon sicher. Von den acht Frauen und drei Männern, die ihre Prüfung bestanden, wechseln alle zu ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen in Dortmund, Kamen, Unna und Hagen. Zwischen 21

Jahren und 53 Jahren sind sie alt, und der Wunsch „direkt mit Menschen und für Menschen zu arbeiten“, bewegte die meisten zur Pflegeausbildung. Das gilt auch für die Neustarter*innen.

„Unser Angebot richtet sich an alle Arbeit suchenden, mindestens 16jährigen Frauen und Männer der Region, insbesondere an Menschen, die schon länger arbeitslos sind“, erklärt Doro Rengers, Abteilungsleiterin der Werkstatt. Die Ausbildung besteht aus dem theoretischen Teil, der in der Pflegeschule der Werkstatt an der Oberen Husemannstraße in Unna, absolviert wird. Die praktische Ausbildung über-nimmt federführend eine der zahlreichen Pflegeeinrichtungen der Region, die mit der Werkstatt partnerschaftlich zusammenarbeiten. Mit dieser Einrichtung schließen die Pflegeschüler*innen den Ausbildungsvertrag ab, erklärt Jürgen Schilling, stellvertretender Schulleiter der Pflegeschule. Weitere Informationen erhalten Interessent*innen in der Pflegeschule unter Tel. 02303-98190-38 oder unter www.werk-statt-im-kreis-unna.de.

Die Berufsaussichten für die examinierten Pflegekräfte sind hervorragend: Bei erfolgreichem Abschluss werden sie meist sofort übernommen beziehungsweise finden in einer anderen Einrichtung einen sicheren Arbeitsplatz, berichtet Doro Rengers: „Die Untersuchungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Agentur für Arbeit sehen bis 2030 einen um über 50 Prozent steigenden Fachkräftebedarf im Kreis Unna.“



Feierten den erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung: Die Altenpfleger*innen aus der Pflegeschule der Werkstatt im Kreis Unna.

Nächster Blutspendetermin am Freitag im Treffpunkt an der Lessingstraße

Das DRK lädt am kommenden Freitag, 10. September, von 15 bis 20 Uhr zum nächsten Blutspendetermin im Treffpunkt an der Lessingstraße in Bergkamen-Mitte ein.

Aus Infektionsschutzgründen bittet der Blutspendedienst darum, auf Begleitpersonen zu verzichten sowie einen eigenen

Kugelschreiber zu benutzen und eine medizinische Maske zu tragen. Blutspender werden nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut gibt es keine Hinweise.

Aktuell gibt es anstelle der Bewirtung zum Abschluss der Blutspende einen kleinen Imbiss als „Lunch-ToGo“. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende **muss** immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen.

Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.

GSW ändern am 10. September Öffnungszeiten für Kundencenter und Bäder

Aufgrund einer internen Veranstaltung werden die GSW Kundencenter in Kamen, Bönen und Bergkamen am Freitag, 10. September, ab 9:45 Uhr vorzeitig geschlossen. Ab 10:00 Uhr sind die Mitarbeiter aus der Verwaltung ebenfalls telefonisch nicht mehr erreichbar.

Das Lager und der Messstellenbetrieb sind am Freitag erst ab 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr telefonisch sowie vor Ort erreichbar.

In den Hallenbädern gelten folgenden Öffnungszeiten:

- Bad & Sauna Bönen: Öffnung erst ab 17:00 Uhr
- Hallenbad Bergkamen: 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- Hallenbad Kamen: 06:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ab Montag, den 13.09.2021 gelten dann wieder die regulären Öffnungszeiten.

GSW ändern am 10. September Öffnungszeiten für Kundencenter und Bädern

Aufgrund einer internen Veranstaltung werden die GSW Kundencenter in Kamen, Bönen und Bergkamen am Freitag, 10. September, ab 9:45 Uhr vorzeitig geschlossen. Ab 10:00 Uhr sind die Mitarbeiter aus der Verwaltung ebenfalls telefonisch nicht mehr erreichbar.

Das Lager und der Messstellenbetrieb sind am Freitag erst ab 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr telefonisch sowie vor Ort erreichbar.

In den Hallenbädern gelten folgenden Öffnungszeiten:

- Bad & Sauna Bönen: Öffnung erst ab 17:00 Uhr
- Hallenbad Bergkamen: 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- Hallenbad Kamen: 06:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ab Montag, den 13.09.2021 gelten dann wieder die regulären

Öffnungszeiten.

Keine Angst vorm Staudengarten: Tipps aus der Erfahrung vom Umweltzentrum

Am Dienstag, 14. September, kann man sich davon überzeugen, dass ein Staudengarten, richtig angelegt, (fast) keine Arbeit macht, sondern für den Hobbygärtner eine ständige Quelle von Freude und Wohlbefinden darstellt.

Die Referentin lebt seit mehr als 30 Jahren mit ihrem Staudengarten und betrachtet ihn als großen Spielplatz. Bei einer Führung gibt sie wertvolle Tipps zur Pflanzenauswahl, Vermehrung, Düngung, Pflege, Unkraut, passenden Sträuchern und Bäumen, Bambus, immergrünen Stauden und vielem anderen mehr.

Die etwa eineinhalbstündige Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr und findet in Bergkamen-Overberge statt. Den genauen Treffpunkt erfährt man bei der Anmeldung beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter). Die Kosten betragen 5,00 Euro je Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Erwachsene Teilnehmer müssen geimpft, genesen oder getestet sein und einen Nachweis sowie einen Mund-Nasen-Bedeckungen mitbringen.

Weltkindertag am 20. 9.: Freie Fahrt für junge Fahrgäste in ganz NRW



Am Weltkindertag gilt: Frei Fahrt für junge Leute bei der VKU und in ganz NRW.

Der Weltkindertag ist in diesem Jahr am 20. September. Die VKU macht auch mit.

Aus diesem Anlass fahren junge Fahrgäste an diesem Tag kostenlos in Bus und Bahn.
Ein Ticket ist nicht nötig. Für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren sind Fahrten in ganz Nordrhein-Westfalen frei.Sie können rund um die Uhr ohne Ticket fahren.
Das gilt für Bus, Straßen- und U-Bahn und Züge im Nahverkehr (2.Klasse).

An diesem Tag bietet sich eine gute Gelegenheit, die Fahrt mit Bus und Bahn auszuprobieren und zu üben.Ebenso ist es ein schöner Grund mit den Eltern ein tolles Ausflugsziel in NRW zu besuchen.

Die VKU freut sich, wenn die jungen Fahrgäste in den Bussen unterwegs sind.

Spielend Russisch lernen: Carina Reiß und Jana Heckel vom Gymnasium erreichen den 2. Platz



Mavie Stork und Evan Reder von der Stadtschule Lübbecke haben am vergangenen Freitag souverän die regionale Runde des Bundescup „Spielend Russisch lernen“ in Bochum gewonnen. Mit

hoher Konzentration und viel Spaß während der Spiele haben die beiden ihre Kenntnisse der russischen Sprachen unter Beweis gestellt. Teamgeist und Durchhaltevermögen waren ebenso ein guter Begleiter von Carina Reiß und Jana Heckel vom Städtischen Gymnasium Bergkamen, die sich auf Platz 2 gespielt haben. Platz 3 belegte das Gymnasium Essen-Überruhr mit Laura Klose und Marie Brickmann. Den vierten Platz sicherten sich Guiliano Scholte und Daniel Vogel vom Gymnasium Norf aus Neuss.

Die Gewinner der Bochumer regionalen Runde dürfen sich nun auf das große Bundesfinale im Europa Park Rust freuen. Dort spielen die Gewinnerinnen und Gewinner der jeweiligen regionalen Runden aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz um den Hauptgewinn: eine Fahrt nach Moskau und St. Petersburg.

Die Runde in Bochum war die 1. des diesjährigen Bundescups. Insgesamt finden in diesem Herbst 12 regionale Runden, mit über 80 Schulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Besonders zu Corona-Zeiten ist dies eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Dennoch sollen die regionalen Runden unter Hygienemaßnahmen dieses Jahr wieder in den Schulen und vor Ort stattfinden.

„Der Bundescup Spielend Russisch lernen ist ein besonderes Format, um jungen Menschen die Russische Sprache und Kultur näher zu bringen. Unser länderübergreifender Sprachwettbewerb bringt Schülerinnen und Schüler aus dem deutschsprachigen Raum zusammen und ermöglicht einen Austausch über gemeinsame Interessen, insbesondere in Zeiten des sozialen Abstandhaltens“, erläutert Matthias Platzeck, Vorsitzender des Vorstands des Deutsch-Russischen Forums.

Bereits seit 14 Jahren bringt „Spielend Russisch lernen“, junge Menschen die russische Sprache und Kultur nahe. Der Bundescup hat mit seinem integrativen Konzept ein Alleinstellungsmerkmal und konnte seit seinen Anfängen im Jahr

2008 bereits über 60.000 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz für die russische Sprache begeistern.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup ‚Spielend Russisch lernen' seit seinen Anfängen aus voller Überzeugung. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen dabei nicht nur die russische Sprache kennen, sie erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, Kultur und Geschichte", so Tatyana Krupenkov, Leiterin Kommunikation und Sponsoring von GAZRPOM Germania GmbH „. Mit diesem Engagement setzt sich das Energieunternehmen für gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein.